Abgeordnetenhaus BERLIN

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung
nichtöffentlich zu TOP 4

Ausschuss für Mobilität und Verkehr

25. Sitzung
4. Oktober 2023

Beginn: 14.03 Uhr
Schluss: 17.20 Uhr
Vorsitz: Herr Abg. Lars Bocian (CDU, stv. Vorsitzender)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses zuzustimmen. Auch dem Vorschlag, die Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wird einvernehmlich zugestimmt. Des Weiteren werden den Medienvertreterinnen und -vertretern einvernehmlich Bild- und Tonaufnahmen gestattet.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, die Tagesordnung gemäß der Mitteilung zur Einladung vom 28. September 2023 um den Punkt 7 c)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 19/1154 **Keine Verzögerungen beim Straßenbahn-Ausbau – Neubau des Straßenbahnnetzes vorantreiben**	0208 Mobil

sowie den Punkt 9 c)

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Drucksache 19/1017 **Verkehrssicherheit erhöhen – Geschwindigkeitskontrollen ausweiten**	0189 Mobil InnSichO(f)

zu ergänzen.

Herr Abg. Ronneburg (LINKE) beantragt, Punkt 4 der Tagesordnung zu vertagen, um das Thema im Rahmen einer Anhörung in einer der kommenden Sitzungen breiter behandeln zu können. Nach Debatte und Hinweis der Koalitionsfraktionen, man stehe einer Anhörung zum genannten Thema auch unabhängig von der heutigen Behandlung des Punktes 4 positiv gegenüber, zieht Herr Abg. Ronneburg (LINKE) seinen Vertagungsantrag zurück.

Punkt 1 der Tagesordnung

Wahl der/des Vorsitzenden

Die AfD-Fraktion schlägt Herrn Abg. Wiedenhaupt (AfD) für den Vorsitz vor. Herr Abg. Wiedenhaupt (AfD) erklärt sich mit der Kandidatur einverstanden. Da der einfachen Wahl durch Zuruf durch die AfD-Fraktion widersprochen wird, wird die Wahl mit verdeckten Stimmzetteln durchgeführt (§74 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses).

Es werden 19 Stimmen abgegeben, von denen eine Stimme ungültig ist. Bei zwei Ja-Stimmen, fünfzehn Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird Herr Abg. Wiedenhaupt (AfD) nicht zum Vorsitzenden gewählt.

Punkt 1 der Tagesordnung wird vertagt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Aktuelle Viertelstunde

Im Vorfeld der Sitzung wurden folgende schriftliche Fragen eingereicht:

- „Was spricht gegen die Beibehaltung des Taxihalteplatzes am Europaplatz bei gleichzeitiger Erweiterung durch das Jelbi-Angebot und inwieweit wurden bei der Entscheidung, den Taxi-Ausstieg in die Tiefgarage zu verlegen, Sicherheitsaspekte sowie das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste berücksichtigt?“
  (Fraktion der SPD)

- „Will die Senatsverwaltung für Mobilität und Verkehr Bahnreisende und das Taxigewerbe am Hauptbahnhof benachteiligen und die Möglichkeiten der Absetzung und Abholung von Fahrgästen mit Taxen deutlich verschlechtern?“
  (AfD-Fraktion)

- „Strebt der Senat weiterhin die Umsetzung der Verkehrslösung Mahlsdorf in der bisher geplanten Form an, wenn nein, warum nicht?“
  (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Frau Senatorin Schreiner (MVKU) und Herr Reupke (SenMVKU) beantworten die Fragen sowie Nachfragen.

Punkt 2 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Bericht aus der Senatsverwaltung

Frau Senatorin Schreiner (MVKU) berichtet zum einen über den Beschluss des Aufsichtsrates des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) zum 29 €-Ticket, zum anderen über eine gemeinsame Bundesratsinitiative mit Brandenburg zur Ergänzung des Planungsbeschleunigungsgesetzes.

Frau Senatorin Schreiner (MVKU), Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU) sowie Herr Reupke (SenMVKU) antworten auf Fragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 3 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

a) Petition 0198
Eingabe eines Bürgers aus Berlin Mobil
1. Einführung und Errichtung von Parkplätzen für medizinische Dienste in Berlin
2. Parkplätze auch für Pflegedienste, Sozialdienste, Angehörige therapeutischer Berufe
Der Petitionsausschuss bittet um Stellungnahme.

b) Petition 0199
Eingabe eines Bürgers aus Berlin Mobil
Parkerleichterungen für Pflegedienste
Der Petitionsausschuss bittet um Stellungnahme.

Nach Hinweis des amtierenden Vorsitzenden, dass Petitionen gemäß § 26 Absatz 6 GO Abghs in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln seien, wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(Siehe – nichtöffentliche – Anlage 1).

Nach Abschluss der Beratungen zu Punkt 4 a) und b) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – 0116
Drucksache 19/0721 Mobil
Neuntes Gesetz zur Änderung des Haupt
Straßenreinigungsgesetzes UK(f)

Frau Senatorin Schreiner (MVKU) erläutert die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0721 und beantwortet, wie auch Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU), Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach Aussprache beschließt der Ausschuss wie folgt:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0721 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

Es ergeht eine entsprechende Stellungnahme an den federführenden Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0852 **Gesetz zur Änderung des Allgemeinen Zuständigkeitsgesetzes und des Berliner Straßengesetzes**	0129 Mobil

Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU) erläutert die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0852.

Hiernach beschließt der Ausschuss wie folgt:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 19/0852 – wird angenommen.

(einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen)

Es ergeht eine entsprechende Beschlussempfehlung an das Plenum.

Punkt 7 der Tagesordnung

a)	Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs **Aktueller Stand der Straßenbahnplanungen** (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)	0153 Mobil
b)	Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs **Straßenbahnausbau in Berlin: Aktueller Stand und zukünftige Planungen** (auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)	0201 Mobil

c) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 0208
Drucksache 19/1154 Mobil
Keine Verzögerungen beim Straßenbahn-Ausbau – Neubau des Straßenbahnnetzes vorantreiben

Herr Abg. Ronneburg (LINKE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 7 a) der Tagesordnung.

Herr Abg. Schopf (SPD) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 7 b) der Tagesordnung.

Frau Abg. Hassepaß (GRÜNE) begründet den Antrag zu Punkt 7 c) der Tagesordnung.

Frau Senatorin Schreiner (MVKU) nimmt einleitend Stellung und beantwortet, wie auch Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU), Herr Reupke (SenMVKU) und Herr Dobe (BVG), im Rahmen der Aussprache Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss bittet den Senat einvernehmlich gemäß § 26 Abs. 4 GO Abghs um einen Bericht zu folgenden Punkten:

1. Übersicht zu allen Straßenbahnprojekten des Senats verbunden mit Hinweisen zu folgenden Fragen:
   a. Wie ist der aktuelle Projektstatus?
   b. Wann ist die jeweilige Leistungsphase abgeschlossen, wann setzen die nachfolgenden Leistungsphasen ein und wann ist die Gesamtplanung abgeschlossen?
   c. Welche Zeitschiene wird für den Realisierungsbeginn und die Fertigstellung angestrebt?
2. Inwieweit zieht der Senat eine Verlängerung der M1 (Schillerstraße) sowie der Linie 50 (Guyostraße) über ihre Endhaltestellen in Betracht? (Stichwort „Ringschluss“ und Anbindung bspw. des Botanischen Volkspark)
3. Entsprechend den Richtlinien der Regierungspolitik überprüft der Senat folgende Straßenbahnplanungen: Alexanderplatz-Potsdamer Platz, Warschauer Straße-Hermannplatz (M10) sowie die Verlängerung nach Blankenburger Süden (M2). Wie wird diese Überprüfung im Detail aussehen?
4. Gemäß Auskunft der BVG haben sich die durchschnittlichen Geschwindigkeiten für Bus und Straßenbahn in den letzten fünf Jahren negativ entwickelt (2022: Bus 17,9 km/h, Tram 17,49 km/h). Je nach Haltestellenabstand, Fahrgastwechselzeit und Tempolimits können Busse Geschwindigkeiten bis über 25 km/h erreichen; bei Straßenbahnen gelten in der Praxis Werte ab 21 km/h als gut.
   a. Welche konkreten Maßnahmen werden ergriffen, um Beförderungsgeschwindigkeiten von 21 und 25 km/h zu erreichen?
   b. Wie erfolgt die Vergütung der Verkehrsleistung bei Straßenbahn und Omnibus? Erfolgt diese anteilig nach den gefahrenen Kilometern oder nach Stunden?
5. Wenn die ÖPNV-Fahrzeuge langsamer vorankommen, müssen, um einen bestimmten Takt auf einer Linie anzubieten, mehr Fahrzeuge und Fahrpersonal eingesetzt werden:
   a. Wie viele Busse und Straßenbahnen und zusätzliches Fahrpersonal wurden in den letzten fünf Jahren beschafft bzw. eingestellt, weil die Beförderungsgeschwindigkeiten des ÖPNV gesunken sind?
   b. Wie viel Geld hat das den Senat bislang gekostet?

6. Welchen Einfluss hat es auf die Attraktivität des ÖPNV, wenn sich die Fahr- und Reisezeiten verlängern?
7. In Berlin sind derzeit 1.030 LSA mit einer Schaltung zur ÖPNV-Priorisierung ausgestattet. Warum liegt keine auswertbare Datenbasis vor, um zu ermitteln, an welchen Anlagen die Vorrangschaltung aktuell nicht aktiv ist?
8. In § 26 Abs. 5 MobG wird dem ÖPNV Vorrang gegenüber dem MIV eingeräumt. Inwieweit sind die aktiven LSA so programmiert, dass sie bei Anmeldung des Fzg. eventuell gerade laufende Grünphasen des kreuzenden Verkehrs zugunsten einer Freiphase des ÖPNV unterbrechen und bevorstehende Grünphasen verschieben?“

Nach Aussprache beschließt der Ausschuss einvernehmlich, die Tagesordnungspunkte 7 a)-c) zu vertagen.

Punkt 8 der Tagesordnung

a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs — 0136 Mobil
Wie geht es weiter mit dem 29-Euro-Ticket – welche Konzepte plant der Senat umzusetzen?
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

b) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs — 0143 Mobil
Tarifperspektiven in Berlin unter den Bedingungen des 49 Euro-Tickets
(auf Antrag der Fraktion Die Linke)

Frau Abg. Hassepaß (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 8 a) der Tagesordnung.

Herr Abg. Ronneburg (LINKE) verzichtet aus Zeitgründen auf eine Begründung des Besprechungsbedarfs zu Punkt 8 b).

Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU) nimmt einleitend Stellung.

Nach Aussprache, in deren Rahmen Frau Senatorin Schreiner (MVKU), Frau Staatssekretärin Dr. Stutz (SenMVKU) und Herr Reupke (SenMVKU) Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, werden die Punkte 8 a) und b) der Tagesordnung abgeschlossen.

Punkt 9 der Tagesordnung

a) Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs — 0184 Mobil
Berlin auf dem Weg zur Vision Zero
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

b)	Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs **Vision Zero: wie wird Berlins Verkehr für alle sicherer?** (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke)	0161 Mobil
c)	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke Drucksache 19/1017 **Verkehrssicherheit erhöhen – Geschwindigkeitskontrollen ausweiten**	0189 Mobil InnSichO(f)

Punkt 9 der Tagesordnung wird aus Zeitgründen einvernehmlich vertagt. Im Ausschuss besteht grundsätzlich Einvernehmen, zu den Punkten bei Wiederaufruf eine Anhörung durchführen zu wollen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (26.) Sitzung findet am Mittwoch, dem 18. Oktober 2023, um 14.00 Uhr statt.

Der stellv. Vorsitzende Die Schriftführerin

Lars Bocian Linda Vierecke